**Zusammenfassung Buchungssätze Klasse 10**

1. **Periodengerechte Erfolgsermittlung**

**Die periodengerechte Erfolgsermittlung wird immer am 31.12.... durchgeführt.**

**1.1 Nachzahlungen**

**1.1.1 nur das alte Jahr betreffend**

**hier wird auf den Konten 2400 FO und 4400 VE gebucht.**

Wir müssen noch Zinsen für das alte Jahr (November und Dezember) bezahlen.

|  |  |
| --- | --- |
| 7510 ZAW | 4400 VE |

Ein Kunde schuldet uns noch Zinsen für den Monat Dezember.

|  |  |
| --- | --- |
| 2400 FO | 5710 ZE |

**1.1.2 das alte und das neue Jahr betreffend**

**hier wird auf den Konten 2690 SOFO und 4890 SOVE gebucht.**

Wir müssen noch Zinsen für die Monate November bis Januar bezahlen 600,00 €.

|  |  |
| --- | --- |
| 7510 ZAW | 4890 SOVE 400,00 |

Ein Kunde schuldet uns noch Zinsen für die Monate August bis Januar 600,00 €.

|  |  |
| --- | --- |
| 2690 SOFO | 5710 ZE 500,00 |

**Der Betrag wird durch die Anzahl der Monate geteilt und dann mit der Anzahl der Monate, die auf das alte Jahr entfallen multipliziert. Es wird also immer der Betrag des alten Jahres abgegrenzt.**

**1.2 Vorauszahlungen**

**hier wird auf den Konten 2900 ARA und 4900 PRA gebucht.**

Wir zahlen die Zinsen für unser Darlehen für die Monate November bis Januar im Voraus in Höhe von 900,00 €.

BS am 1.November:

|  |  |
| --- | --- |
| 7510 ZAW | 2800 BK 900,00 |

BS am 31.Dezember (Abgrenzung):

|  |  |
| --- | --- |
| 2900 ARA | 7510 ZAW 300,00 |

Wir erhalten die Zinsen für unser Darlehen für die Monate November bis Januar im Voraus in Höhe von 600,00 €.

BS am 1.November:

|  |  |
| --- | --- |
| 2800 BK | 5710 ZE 600,00 |

BS am 31.Dezember (Abgrenzung):

|  |  |
| --- | --- |
| 5710 ZE | 4900 PRA 200,00 |

**Der Betrag wird durch die Anzahl der Monate geteilt und dann mit der Anzahl der Monate, die auf das neue Jahr entfallen multipliziert. Es wird also immer der Betrag des neuen Jahres abgegrenzt.**

**1.3 Abgrenzung mit Steuer**

Eine Abgrenzung mit Steuer gibt es immer nur bei Nachzahlungen. Hier müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:

**- Rechnung (Beleg) liegt vor**

**- Leistung muss bereits erbracht sein**

Wir haben die vorliegende Rechnung für die Reparatur unseres Firmen-LKW in Höhe von netto 1.000,00 € am 31.12.... noch nicht bezahlt. Die Reparatur wurde im Dezember durchgeführt.

|  |  |
| --- | --- |
| 6160 FRI 1.000,00  2600 VORST 190,00 | 4400 VE 1.190,00 |

Unser Kunde hat die Miete für eine Garage für die Zeit von September bis Februar am 31.12.... noch nicht bezahlt, netto 600,00 €.

|  |  |
| --- | --- |
| 2690 SOFO 476,00 | 5400 EMP 400,00  4800 UST 76,00 |

1. **Rückstellungen**

**Höhe und Fälligkeit der Zahlungen sind ungewiss**

Wir rechnen aufgrund einer Reparatur an unserem Firmen -LKW mit Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 €, netto.

BS am 31.12.: Vorabschlussbuchung

6160 FRI 3900 SORST 6.000,00

**Die Auflösung der Rückstellung im neuen Jahr**

Wenn im neuen Jahr der Beleg eingeht, dann steht der genaue Betrag und die Fälligkeit fest. Bei der Zahlung muss dann die Rückstellung aufgelöst werden.

=> es ergeben sich folgende Möglichkeiten

a) Rückstellung war richtig geschätzt

Wir erhalten die Rechnung über 7.140,00 €, brutto. Der Betrag wird per Bank überwiesen.

Wir bildeten am Jahresende des Vorjahres eine Rückstellung in Höhe von 6.000,00 €.

BS im neuen Jahr: 3900 SORST 6.000,00

2600 VORST 1.140,00 2800 BK 7.140,00

b) Die Rückstellung war zu hoch geschätzt

Wir erhalten eine Rechnung über 5.950,00 €, brutto. Es besteht eine Rückstellung über

6.000,00 €. Banküberweisung.

BS im neuen Jahr: 3900 SORST 6.000,00 2800 BK 5.950,00

2600 VORST 950,00 5490 PFE 1.000,00

Merke: War die Rückstellung zu hoch geschätzt, so ergibt sich ein Ertrag , der auf dem Konto 5490 PFE im Haben gebucht wird.

c) Die Rückstellung war zu niedrig geschätzt

Wir erhalten eine Rechnung über eine Höhe von 8.330,00 €. Banküberweisung. Im Vorjahr bildeten wir eine Rück-

stellung über 6.000,00 €.

BS im neuen Jahr: 3900 SORST 6.000,00

2600 VORST 1.330,00

6990 PFAW 1.000,00 2800 BK 8.330,00

**3. Unternehmensanalyse**

**Vereinfachung der Bilanz:**

* ARA zu Forderungen, PRA und Rückstellungen zu kurzfristiges Fremdkapital
* Wertberichtigungen von GK und von FO abziehen

**3.1 Finanzierung**

**Eine gute Eigenfinanzierung liegt bei 30%.**

****

**wird die Eigenkapitalquote (Finanzierung) berechnet so wird Ek im Zähler verwendet**

**wird die Fremdkapitalquote berechnet so wird Fk im Zähler verwendet**

**Analyse**

* **eine hohe Eigenkapitalquote bringt Sicherheit in Schwächephasen**
* **eine hohe Eigenkapitalquote bringt Kreditwürdigkeit und Kreditsicherheit**
* **eine hohe Eigenkapitalquote dient als Risikoabsicherung**

**3.2 Einzugsliquidität**

* Flüssige Mittel : KA, BK, WP, Fo, ZWFO, Vorst, SoFo, ARA
* Kurzfristige Verbindlichkeiten: SORST, KBKV, VE, UST, VFA, VSV, PRA, SoVe

****

**Analyse:**

* **Zahlungsbereitschaft und Kreditwürdigkeit hängen von der Liquidität ab.**
* **Einzugsliquidität = 100% -> Zahlungsverpflichtungen sind jederzeit zu erfüllen.**
* **Einzugsliquidität > 100% -> flüssige Mittel sind nicht wirtschaftlich angelegt.**
* **Einzugsliquidität < 100% -> evtl. treten Zahlungsschwierigkeiten auf**
* **Vergleichszahlen: Einzugsliquidität -> ideal 100%; der Durchschnitt in Deutschland liegt**

**bei ca. 80 – 90%**

**3.3 Eigenkapitalrentabilität**

**Berechnung des Eigenkapitals (Anfangsbestand)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Eigenkapital (Anfangsbestand) |  |  |
|  | Privatentnahmen |  |  |
|  | Privateinlagen |  |  |
|  | Jahresüberschuss |  |  |
|  | Jahresfehlbetrag |  |  |
|  | Eigenkapital (Schlussbestand) |  |  |

****

**Analyse: Die Ek-rentabilität wird mit dem aktuellen Kapitalmarktzins verglichen.**

**Bedeutung des Gewinns für das Unternehmen:**

* Eine Vergütung für den im Betrieb geleisteten Arbeitseinsatz **Unternehmerlohn**
* Eine Verzinsung für das im Betrieb investierte Kapital **Kapitalverzinsung**
* Einen Ausgleich für das übernommene Geschäftsrisiko (Möglichkeit des Verlustes)

**3.4 Umsatzrentabilität**

****

**Analyse:**

**Die Umsatzrentabilität muss im Zeit- und Branchenvergleich stattfinden. In Deutschland gehen wir von einer durchschnittlichen Umsatzrendite von 3% - 4% aus.**

**Merke: Die Umsatzrendite gibt an, wie viel Euro Gewinn je 100,00 € Umsatzerlös**

**erwirtschaftet werden konnten.**

**4. Einzelfertigung**

**Kostenträgerzeitrechnung:** Hier werden alle Kosten einer Abrechnungsperiode mit eingerechnet inklusive der Bestandsminderungen bzw. Bestandsmehrungen.

Fertigungsmaterial FM

+ Materialgemeinkosten MGK

= Materialkosten MK

Fertigungslöhne FL

+ Fertigungsgemeinkosten FGK

+ Sondereinzelkosten d. F. SEK

= Fertigungskosten FK\_

= Herstellkosten der Erzeugung Hk. d. E

* Bestandserhöhung FE

+ Bestandsminderung UFE \_\_\_\_\_

= Herstellkosten des Umsatzes Hk. d. U.

+ Verwaltungsgemeinkosten VwGK

+ Vertriebsgemeinkosten VtGK

= Selbstkosten des Umsatzes SKP

**Kostenträgerstückrechnung:** Hier werden die Gemeinkostenzuschlagssätze auf die Berechnung eines Einzelstückes umgelegt.

Fertigungsmaterial FM

+ Materialgemeinkosten MGK

= Materialkosten MK

Fertigungslöhne FL

+ Fertigungsgemeinkosten FGK

+ Sondereinzelkosten d. F. SEK

= Fertigungskosten FK\_

Da es keine Mehr- bzw. Minderbestände mehr gibt, kann man die beiden Begriffe als gleichwertig betrachten.

= Herstellkosten der Erzeugung Hk. d. E

= Herstellkosten des Umsatzes Hk. d. U.

+ Verwaltungsgemeinkosten VwGK

+ Vertriebsgemeinkosten VtGK

= Selbstkosten des Umsatzes SKP

**5. Deckungsbeitragsrechnung**

Nettoverkaufserlös

- variable Kosten\_\_\_\_\_\_\_

Deckungsbeitrag

- Fixkosten\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Betriebsgewinn (-verlust)

**Berechnung der Gewinnschwelle**



**Deckungsbeitrag bei zwei Produkten**

Beispiel:

Produkt A Produkt B gesamt

Nettoverkaufserlös 10.000,00 20.000,00

- variable Kosten\_\_\_\_\_ 8.000,00\_\_ 13.000,00

Deckungsbeitrag 2.000,00 7.000,00 9.000,00

- Fixkosten\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ 5.000,00\_\_

Betriebsgewinn (-verlust) 4.000,00 (Gewinn)

**Preisuntergrenzen**

kurzfristig: DB = 0,00 €

mittelfristig: BE = 0,00 €

oft zusammengefasst zu langfr. Preisuntergrenze: BE=0,00€

langfristig: BE > 0,00 €